

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888

Verband der privaten Wohnungswirtschaft
Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln, Tel: 0221- 5736-0
sekretariat@koelner-hug.de



www.koelner-hug.de

Pressedienst

An die Lokalredaktionen

Köln, den 14.12.2022

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein verleiht Hanns-Schaefer-Preis Soziales Engagement für Köln ausgezeichnet

Alljährlich, immer am 13. Dezember eines Jahres, verleiht der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 den Hanns-Schaefer-Preis, benannt nach seinem gleichnamigen und langjährigen Vorsitzenden.

Mit dem Preis soll unter anderem ein Handeln für vorbildliche Stadtgestaltung und städtebauliche Belange, die Pflege und Erhaltung historischer Bauten, aber auch für das Zusammenleben der Kölner Bürger gewürdigt werden.

Genau dieser Zusammenhalt stand im Mittelpunkt der Verleihung des Preises, der dieses Jahr an die Vereine „Der Sack e.V.“ sowie „Tafel Köln e.V.“ ging. Der Zusammenhalt in der Bevölkerung ist ein Grundpfeiler einer funktionierenden Stadtgesellschaft. Voraussetzung hierfür ist die Möglichkeit eines Jeden für ein auskömmliches Leben. Angesichts der extremen Belastungen durch massiv angestiegenen Lebenshaltungskosten ist eine nicht unerhebliche Anzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Stadt finanzielle überfordert und auf fremde Hilfe angewiesen. Die ausgezeichneten Organisationen „Tafel Köln e.V.“ und „Der Sack e.V.“ ergänzen in vorbildlicher Weise die staatlichen Leistungen und geben so ein leuchtendes Beispiel von Solidarität. Sie tragen maßgeblich zur friedlichen Existenz unserer Gesellschaft bei.

Die Laudatio hielt die Geschäftsführerin des Sozialdiensts katholischer Frauen SKF, Monika Kleine, die noch einmal die soziale Bedeutung der beiden Vereine hervorhob, aber auch nicht unerwähnt ließ, dass die mangelnden staatlichen Leistungen nicht umfänglich durch ehrenamtliche Arbeit aufgefangen werden können.

Im Beisein von Oberbürgermeisterin Henriette Reker nahmen den Preis neben einer Abordnung von Aktiven aus dem ehrenamtlichen Dienst für den „Tafel Köln e.V.“, dessen Vorstand Karin Fürhaupter und für den Verein „Der Sack e.V.“ dessen Vorsitzender Ernst Mommertz entgegen.

Angesichts der sozialen Bedeutung der Tätigkeiten hat der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein das Preisgeld einmalig auf insgesamt 10.000 Euro erhöht, sodass jedem Verein 5.000 Euro zugutekommen.

fdR
Alexander Wloka